

DIN EN 14867



ICS 55.080

**Verpackungen –
Gefrierbeutel aus Kunststoff –
Spezifikationen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 14867:2005**

Packaging –
Plastic freezer bags –
Specifications and test methods;
German version EN 14867:2005

Emballages –
Sacs plastiques pour congélation –
Spécifications et méthodes d'essai;
Version allemande EN 14867:2005

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN

Nationales Vorwort

Die hiermit vorgelegte Europäische Norm ist die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee TC 261 „Verpackung“ des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 14867.

Im Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) wurden die Arbeiten durch den Arbeitsausschuss AA 2.1 „Säcke, Beutel, Tragetaschen“ betreut.

Deutsche Fassung

Verpackungen —
Gefrierbeutel aus Kunststoff —
Spezifikationen und Prüfverfahren

Packaging —
Plastic freezer bags —
Specifications and test methods

Emballages —
Sacs plastiques pour congélation —
Spécifications et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19. Mai 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Merkmale und Anforderungen	7
5 Prüfverfahren	10
6 Kennzeichnung	17
7 Prüfbericht	18
Anhang A (informativ) Quantitative Bestimmung der Restlösemittel	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Diese Europäische Norm (EN 14867:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2005 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Maßkenngrößen, mechanische Anforderungen und Anforderungen an die Gebrauchsfähigkeit von Gefrierbeuteln aus Kunststoff fest, die zum Einfrieren von Lebensmitteln benutzt werden.

Es legt ebenso Prüfverfahren zur Überprüfung dieser Anforderungen fest.

Es ist anwendbar auf Beutel aus Kunststoff, die für den Gebrauch im Haushalt zum Einfrieren von Lebensmitteln vorgesehen sind, einschließlich der folgenden Arten:

- Beutel mit einem Band als Verschluss, ohne Einfaltungen;
- Beutel mit einem Band als Verschluss und seitlichen Einfaltungen;
- Beutel mit wiederverschließbaren Vorrichtungen (oder mit Reißverschluss) ohne Einfaltungen.

ANMERKUNG 1 Die obige Liste der Beutelarten ist weder einschränkend noch erschöpfend.

ANMERKUNG 2 Die Anwendung dieser Europäischen Norm befreit den Lieferanten oder Käufer nicht von der Einhaltung nationaler Bestimmungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieser Europäischen Norm erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1186-1, *Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln — Kunststoffe — Teil 1: Leitfaden für die Auswahl der Prüfbedingungen und Prüfverfahren für die Gesamtmigration*

EN 1186-2, *Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln — Kunststoffe — Teil 2: Prüfverfahren für die Gesamtmigration in Olivenöl durch völliges Eintauchen*

EN 1186-3, *Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln — Kunststoffe — Teil 3: Prüfverfahren für die Gesamtmigration in wässrige Prüflebensmittel durch völliges Eintauchen*

EN ISO 527-1, *Kunststoffe — Bestimmung der Zugeigenschaften — Teil 1: Allgemeine Grundsätze (ISO 527-1:1993 einschließlich Corr 1:1994)*

EN ISO 527-3, *Kunststoffe — Bestimmung der Zugeigenschaften — Teil 3: Prüfbedingungen für Folien und Tafeln (ISO 527-3:1995)*

EN ISO 6383-1, *Kunststoffe — Folien und Bahnen — Bestimmung der Reißfestigkeit — Teil 1: Hosenreiß-Verfahren (ISO 6383-1:1983)*

EN ISO 7765-1, *Kunststofffolien und -bahnen — Bestimmung der Schlagfestigkeit nach dem Fallhammerverfahren — Teil 1: Eingrenzungsverfahren (ISO 7765-1:1988)*

ISO 4591, *Plastics — Film and sheeting — Determination of average thickness of a sample and average thickness and yield of a roll by gravimetric techniques (gravimetric thickness)*

ISO 4592, *Plastics — Film and sheeting — Determination of length and width*

ISO 4593, *Plastics — Film and sheeting — Determination of thickness by mechanical scanning*

ISO 13302:2003, *Sensory analysis — Methods for assessing modifications to the flavours of foodstuffs due to packaging*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Beutel mit einem Band als Verschluss

Beutel mit glatt auslaufendem oberem Ende, dessen Verschließen nach der Befüllung durch ein Band erreicht wird, dessen Kern aus Metall bestehen kann

3.2

Beutel mit Wiederverschlussvorrichtungen (oder mit Reißverschluss)

Beutel mit einem speziell ausgeführten ineinander greifenden Verschluss, bestehend aus zwei sich über die gesamte Breite des Beutels erstreckenden Profilen, einem Einsteck- und einem Gegenstück, welche das Verschließen des Beutels nach der Befüllung durch einfaches Zusammendrücken ermöglichen

3.3

Überhang

Streifen aus Folie, der sich oberhalb der Verschlussprofile eines Beutels mit Reißverschluss (Zipp) befindet, dicker als die Folie, aus der der Beuterkörper besteht, um das Greifen und Öffnen des Beutels zu erleichtern

3.4

Nenndicke

E_n

Dicke der Folie, aus der der Beuterkörper besteht, wie vom Lieferanten angegeben, in Mikrometern (μm)

3.5

Breite

P

innerer halber Umfang des Beutels, gemessen am oberen und unteren Ende des Beutels, falls zutreffend mit entfalteten Einfaltungen, in Millimetern (mm) (siehe Bild 1)

3.6

Länge

L

im Inneren des Beutels gemessene Länge, entlang einer der Seitenkanten vom unteren Ende des Beutels bis zum oberen Ende bei Beuteln mit einem Band als Verschluss (glatt abschließendes oberes Ende) und bis zum Verschluss (diesen ausgenommen) bei Beuteln mit Reißverschluss, in Millimetern (siehe Bild 1)

3.7

Einfaltungstiefe

S

halbe Breite der eingearbeiteten Einfaltung, in Millimetern (mm)

3.8

Widerstandsfähigkeit gegen Öffnen von außen

F_{oc}

Zugfestigkeit, die dem Benutzer beim Öffnen eines Beutels mit Reißverschluss entgegengesetzt wird, in Newton (N)

3.9

Widerstandsfähigkeit gegen Öffnen von innen

F_{oi}

Zugfestigkeit, die der von der verpackten Ware über die Beutelwände auf den Reißverschluss ausgeübten Schubkraft entgegengesetzt wird, in Newton (N)